

Skomer Island – Sturmtaucher satt!
Birdingtours-Reise vom 17.6. bis 23.6.2023

Teilnehmer: 7

Reiseleiter: Luc De Brabant

Unterkunft:

Hotel Mariners in Haverfordwest

Tag 1: Ankunft und fahrt Richtung Haverfordwest

Unsere Reise zur Vogelbeobachtung führt uns in den zerklüfteten Südwesten von Wales.

Mit leichter Verspätung landet der Flieger in Cardiff und nach einem kurzen Umweg wegen versperren Straßen kommen wir abends im Hotel an wo wir die bereits angereisten Teilnehmer Treffen. Somit ist unsere Gruppe nun vollzählig und nach kurzer Stärkung und Kennenlernen verbringen wir die erste Nacht im Hotel, gelegen in Haverfordwest, der perfekte Ausgangspunkt für unsere Erkundungen.

Tag 2: Skomer

Heute steht der erste Besuch auf Skomer an. Maximal 250 Besucher pro Tag dürfen die ca. 300 Hectar großen Insel besuchen. Alles ist aber bereits gebucht und alle Anmeldungen und Bootsfahrten laufen, wie auch in den nächsten Tagen, wie am Schnürchen.

„Die Faszination der großen Zahl“ kann sich hier niemand entziehen. Über 42.000 Papageitaucher wurden dieses Jahr gezählt, einschl. 1 Albino, dazu einige 1.000 Trottellummen und Tordalke, Dreizehenmöwen und Eissturmvögel. Die mehrere Hunderttausend (ja 100.000!) Jungvögel der Atlantiksturmtaucher sitzen tagsüber versteckt in ihren Erdhöhlen und werden erst nach der Dämmerung von den Altvögeln versorgt. Diese werden wir somit erst in einigen Tagen bei unserem Abendausflug auf dem Meer zu Gesicht bekommen.



Papageitaucher (L. De Brabant)



Reisegruppe auf Skomer (L. De Brabant)

An einem Aussichtspunkt auf der anderen Inselfeite machen wir unsere Mittagspause und sehen unterhalb der Klippen eine Gruppe Kegelrobben.

Noch ein wenig müde vom Anreisetag und überwältigt vom ersten Besuch der Insel Skomer genießen wir abends im Hotel das erste hervorragende Diner. Auch alle weiteren Mahlzeiten werden uns hier übrigens nicht enttäuschen.

Tag 3: Carew Castle und Stackpole Head

Heute Vormittag fahren wir Richtung Süden und wollen Carew Castle und die einmalige Gezeitenmühle besuchen. Die Geschichtsträchtigkeit von Wales ist allgegenwärtig und die kulturellen Zugaben werden von der Reisegruppe sehr geschätzt.

Auf dem Carew, den Gezeitenfluss, ist leider wenig los, einige Uferschwalben zeigen sich dennoch.

Weiter südlich wandern wir nachmittags entlang der schroffen Klippenküste von Südwales bis zum Stackpole Head. Bei bestem Wetter begleitet ein Rotmilan uns mehrere Minuten, dabei nur wenige Meter über unseren Köpfen gleitend. Schwarzkehlchen, Steinschmätzer, Feldlerchen, Strandpieper und Bluthänflinge fühlen sich hier scheinbar sehr wohl.

Eissturmvögel nisten in den felsigen Hängen und während wir die Größenunterschiede zwischen Kolkrabe, Rabenkrähe und Dohle wunderbar vorgeführt bekommen, tänzeln 2 Alpenkrähen unmittelbar vor unseren Füßen. Eine herrliche Wanderung.



Schwarzkehlchen (L. De Brabant)

Stackpole Head bietet eine einzigartige Kulisse für die Vogelbeobachtung und, da hier auch bei hervorragendem Wetter nur wenige Wanderer unterwegs sind, genießen wir jeden Moment der Naturverbundenheit und Ruhe.



Strand bei Stackpole Head (L. De Brabant)

Abschließend besuchen wir noch die Lilly Ponds bei Bosherton. Soweit das Auge reicht nur Seerosen. Einmalig. Ein Teichhuhn und ein Fitis begleiten uns bei der kurzen Wanderung

Tag 4: St.-Justinian und St.- Davids

Heute fahren wir etwas nördlicher und wollen den Pembrokeshire Coastal Path (der Küstenwanderweg) bei St.- Justinian entdecken. Von einem Aussichtspunkt können wir die vorgelagerte Insel Ramsey gut beobachten. Auf dem Meer vor Ramsey zeigen Krähscharben ihre einzigartigen Tauchsprünge. Auch einige Schweinswale sind zu sehen.



Krähscharbe (L. De Brabant)

Alpenkrähen mit Jungvögeln und Uferschwalben am Wegesrand begleiten uns.



Alpenkrähe (L. De Brabant)

Nach unserer Mittagspause bei frischem Kaffee oder Tee vom winzigen Büdchen bei St-Justinian geht es Richtung St.-Davids wo wir die Kathedrale und die Ruinen des Bischöflichen Palastes besuchen wollen. Auch hier Tauchen wir wieder in die reichhaltige walisische Geschichte ein.

Über 100 Sorten gab es in St.-Davids zu verzeichnen....in den unterschiedlichsten Farben und Formen. Von klein bis riesig und sehr erfrischend. Zum Teil völlig unbekannte Arten....aber wir wollen ja nicht nur über die tollen Eissorten beim Eiscafé The Bench in St.-Davids reden....also zurück zu den Vögeln....

Wir fahren entlang der Küste wieder in Richtung Süden wobei in verschiedene malerische kleine Hafenstädtchen anhalten, wie zB in Nolton Haven wo wir Mehlschwalben in ihrem natürlichen Habitat erleben können. Auch Eissturmvögel schweben vorbei. Über Littlle Haven und St.-Brides gelangen wir wieder zum Hotel.



Mehlschwalbe am Nest (L. De Brabant)

Tag 5: Skomer und Ozean-Safari

Heute steht der 2. Besuch auf Skomer an. Das Wetter ist erneut bestens. Da wir uns nun schon ein wenig auskennen gehen wir direkt zu den Klippen bei „The Wyck“ wo es hervorragende Beobachtungen und Gelegenheiten zum Fotografieren gibt.



Trottellummen, Tordalke und Dreizehenmöwen (L. De Brabant)

Bei einer Beobachtungshütte sehen wir Heringsmöwen mit fast flüggen Jungvögeln. Auch Mantelmöwen brüten hier erfolgreich. Auf dem kleinen Süßwassersee sehen wir Brandgänse und Kanadagänse. Die beiden gemeldeten Sumpfohreulen-Brutpaare zeigen sich leider nicht.

Unser vorgezogenes Abendessen genießen wir in der Nähe von Marloes im Innenhof eines gemütlichen Gastro-Bauernhofes. Für die Rückfahrt zum Hotel reicht die Zeit nämlich nicht da heute um 19 Uhr noch unsere abendliche Bootsfahrt auf dem Meer ansteht mit wunderbaren Beobachtungen aller bereits genannten Seevögel die ununterbrochen Nahrung für den Nachwuchs heranbringen. Für unsere heutige Zielart, den Atlantiksturmtaucher, ist das Wetter heute einfach zu gut. Der blaue Himmel, warmes Wetter und kein Wind oder Regen sorgen dafür, dass die Vögel am längsten Tag des Jahres weit draußen auf dem Meer bleiben und erst gegen 11 Uhr abends nach Skomer kommen werden zur Fütterung der Jungvögel. Dennoch gelingt es 2 Teppiche mit einigen Dutzend Vögel zu beobachten.



Atlantiksturmtaucher (L. De Brabant)

Tag 6: Marloes Beach, Grasholm und Dale

Bei Marloes Mere beobachten wir ausgedehnt die Schilfrohrsänger. Auf dem See schwimmt ein einsamer Zwergtaucher.

Am Strand von Marloes Beach lassen wir die Seele baumeln und lauschen dem Meeresrauschen während wir von einer Familie Steinschmätzer beobachtet werden. Auch 2 Alpenkrähen gesellen sich später noch dazu.

Danach ist es Zeit, unsere letzte Bootsfahrt der Reise anzutreten. Wir wollen weit hinaus zur Basstöpel-Kolonie auf der Insel Grasholm. Aus der Distanz ist die immer weiße Insel schnell zu entdecken. Obwohl der Bestand, bedingt durch die Vogelgrippe, um 2/3 zurückgegangen ist, ist das Erlebnis immer noch überwältigend. Die Insel darf nicht betreten werden, die Beobachtungen und die gemachten Bilder sind dennoch hervorragend.





Basstöpel auf Grassholm (L. De Brabant)

Bei Dale besuchen wir danach noch bei Ebbe die Küste bei Milford Haven. Hier sehen wir neben einer Gruppe Brachvögel auch 1 Regenbrachvogel sowie Sandregenpfeifer und einige Alpenstrandläufer. Auf den gegenüberliegenden Süßwasserteichen, die Pickeridge Pools, ist neben einige Brandgänsen auch ein Seidenreiherr zu sehen.

Tag 7: Kenfig Nature Reserve und Rückfahrt nach Cardiff

Heute fahren wir nach dem Auschecken zum Flughafen von Cardiff.

Mittags besuchen wir noch das Naturschutzgebiet Kenfig, wo wir auf einem See noch eine Familie Haubentaucher und Blässhühner zu sehen bekommen. Auch Teich- und Schilfrohrsänger sind zu hören.



Schilfrohrsänger (L. De Brabant)

Bei der Wanderung zurück zum Parkplatz ruft aus dem Dickicht zum Abschied noch ein Seidensänger.

Danach endet unsere gelungene Tour pünktlich am Flughafen von Cardiff.

Eine sehr nette Gruppe mit vielseitig interessierten Teilnehmern, die alle zum guten Gelingen der Tour beigetragen haben, viele anregende Gespräche, gute Stimmung, leckeres Essen,

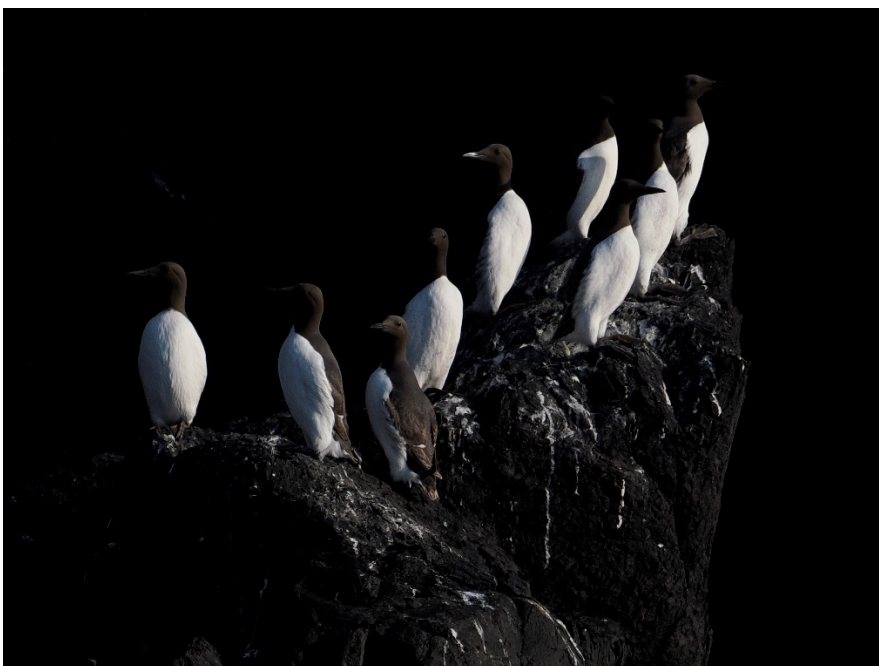
Top-Wetter und schöne Landschaften haben dafür gesorgt, dass Süd-Wales mit Skomer-Island ganz bestimmt in guter Erinnerung bleiben wird. Mit hat es sehr viel Spaß gemacht, diese Reise begleiten zu dürfen.

Wir konnten über 70 Arten verzeichnen.

Impressionen



Papageitaucher (L. De Brabant)



Trottellummen (L. De Brabant)



Mantelmöwe (L. De Brabant)



Eissturmvogel (L. De Brabant)

Birdingtours Artenliste Skomer 17.6. bis 23.6.2023

1 Brandgans	26 Silbermöwe	51 Teichrohrsänger
2 Stockente	27 Heringsmöwe	52 Seidensänger
3 Zwergtaucher	28 Mantelmöwe	53 Fitis
4 Haubentaucher	29 Tordalk	54 Zilpzalp
5 Eissturmvogel	30 Trottellumme	55 Zaunkönig
6 Atlantiksturmtaucher	31 Papageitaucher	56 Blaumeise
7 Basstölpel	32 Türkentaube	57 Kohlmeise
8 Kormoran	33 Haustaube	58 Elster
9 Krähscharbe	34 Ringeltaube	59 Eichelhäher
10 Seidenreiher	35 Mauersegler	60 Alpenkrähe
11 Graureiher	36 Feldlerche	61 Dohle
12 Höckerschwan	37 Rauchschwalbe	62 Saatkrähe
13 Kanadagans	38 Mehlschwalbe	63 Rabenkrähe
14 Mäusebussard	39 Uferschwalbe	64 Kolkrabe
15 Rotmilan	40 Wiesenpieper	65 Star
16 Jagdfasan	41 Strandpieper	66 Haussperling
17 Teichhuhn	42 Trauerbachstelze	67 Feldsperling
18 Bläßhuhn	43 Heckenbraunelle	68 Buchfink
19 Austernfischer	44 Rotkehlchen	69 Bluthänfling
20 Sandregenpfeifer	45 Steinschmätzer	70 Stieglitz
21 Alpenstrandläufer	46 Schwarzkehlchen	71 Gimpel
22 Großer Brachvogel	47 Singdrossel	72 Rohrammer
23 Regenbrachvogel	48 Amsel	
24 Lachmöwe	49 Dorngrasmücke	
25 Dreizehenmöwe	50 Schilfrohrsänger	